

Der Innsbrucker Zeithistoriker Rolf Steininger wird von Fachleuten als „king of the documents“ bezeichnet, hat er doch eine Fülle von Akteneditionen herausgegeben. Anlässlich seines 70. Geburtstags werden ihm zu Ehren 230 überwiegend unveröffentlichte Dokumente aus österreichischen Archiven zum Verhältnis Österreichs zur Deutschlandfrage bis 1960 präsentiert. Während Deutschland gespalten wurde und geteilt blieb, erlangte Österreich seine Einheit durch Staatsvertrag und Neutralität. Es geht um die Rekonstruktion der politischen Entwicklung im besetzten Deutschland, Gebietsforderungen an die Deutschen, die Lage in Berlin, die Gründung der Bundesrepublik und der DDR, die Frage der Hymnen wie der „Haydn-Melodie als österreichisches Kulturgut“, Fußball-Länderkämpfe, die Flüchtlinge und Vertriebenen, die alliierten Konferenzen zur deutschen Frage, die sowjetischen Pläne zur Neutralisierung Deutschlands, die Integration der Bundesrepublik in den Westen und die Rückwirkungen auf den österreichischen Staatsvertrag, die Wiedergutmachungsabkommen mit Israel, die Besuche Grubers und Kreiskys 1953 in Bonn, Brentanos in Wien und die Aufnahme diplomatischer Beziehungen 1955 sowie unerwünschte Besuche von DDR-Politikern in Österreich, die psychologische Einstellung in Deutschland und die Haltung Adenauers gegenüber dem südlichen Nachbarn, die „Wiederbewaffnung“ der BRD, die Gesprächsprotokolle der österreichischen und der bundesdeutschen Delegation in Moskau 1955, die Besuche Raabs in Bonn 1956 und Adenauers in Wien 1957, den Raab-Plan für Deutschland 1958, das Verhältnis zwischen Adenauer und De Gaulle bis zur deutschen Mitgliedschaft in der EWG und Österreichs Zugehörigkeit in der EFTA 1960. Einleitung, Erläuterungen, Kommentierungen, Bildteil sowie ein Personenregister mit Funktionsangaben und ein Literaturverzeichnis runden das Werk ab, das ein gutes Stück deutsch-österreichischer Beziehungsgeschichte neu dokumentiert.

Die Herausgeber:

Univ.-Prof. Mag. Dr. Michael Gehler, geb. 1962, Leiter des Instituts für Geschichte und Jean Monnet-Chair für vergleichende europäische Zeitgeschichte und Geschichte der europäischen Integration an der Stiftung Universität Hildesheim, Permanent Senior Fellow am Zentrum für Europäische Integrationsforschung (ZEI) der Rheinischen Friedrich Wilhelms-Universität Bonn seit 2000, Gastprofessuren an der Universität Rostock 2004, der Universität Salzburg 2004/05 und der Katholischen Universität Leuven 2005, Mitglied der Verbindungsgruppe der Historiker bei der Kommission der Europäischen Gemeinschaften seit 2005 und Obmann der Historischen Kommission der Österreichischen Akademie der Wissenschaften seit 2011. Letzte Veröffentlichungen: Europa. Ideen – Institutionen – Vereinigung, München (2. völlig überarbeitete, stark aktualisierte und erweiterte Neuaufgabe) 2010; Deutschland. Von der Teilung zur Einigung 1945 bis heute, weitere Informationen unter <http://www.gehler.at> und <http://www.uni-hildesheim.de/de/geschichte.htm>

Prof. Dr. Rudolf Agstner, geb. 1951 in Den Haag, Niederlande, Gesandter im Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten der Republik Österreich, Österreichischer Auswärtiger Dienst 1977; seit 1980 an den Auslandsvertretungen in Paris, Brüssel, Tripolis, New York (UN), Kairo und Bonn; Botschafter in Äthiopien und Ständiger Vertreter bei der Afrikanischen Union 2006–2009; Autor von 25 Büchern und über 200 Artikeln sowie Herausgeber/Mitherausgeber von 12 Büchern über den österr.-ungarischen Auswärtigen Dienst und Österreichs Präsenz in Afrika, Amerika, Asien, Europa und im Nahen Osten. Seit 1978 Autor der Biografien von Diplomaten des „Österr. Biographischen Lexikons 1815–1950“ der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.

Unser vollständiges Programm
und viele weitere Informationen
finden Sie auf:

www.studienverlag.at



Einheit und Teilung
Österreich und die Deutschlandfrage 1945–1960

Michael Gehler
Rudolf Agstner (Hrsg.)

StudienVerlag



Festgabe für Rolf Steininger zum 70. Geburtstag

Einheit und Teilung

**ÖSTERREICH
UND DIE DEUTSCHLANDFRAGE
1945–1960**

Eine Edition ausgewählter Akten
herausgegeben von Michael Gehler und Rudolf Agstner

StudienVerlag